

Ordentliche Hauptversammlung

21. Mai 2025

**KHD Humboldt Wedag
Vermögensverwaltungs-AG**



Vorstand



Markus Damm

- Vorstand seit Mai 2025
- seit April 2025 bei KHD als Global Head of Accounting & Consolidation
- Studium der Wirtschaftswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum
- Tätigkeit bei einer internationalen Prüfungs- und Beratungsgesellschaft sowie in leitender Finanzfunktion eines internationalen Konzerns.



Andreas Müller

- Vorstand seit Juni 2018
- seit 2015 bei KHD als Global Head of Controlling
- Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Köln
- Tätigkeit als leitender Controller in Konzernen des internationalen Anlagenbaus.

Agenda

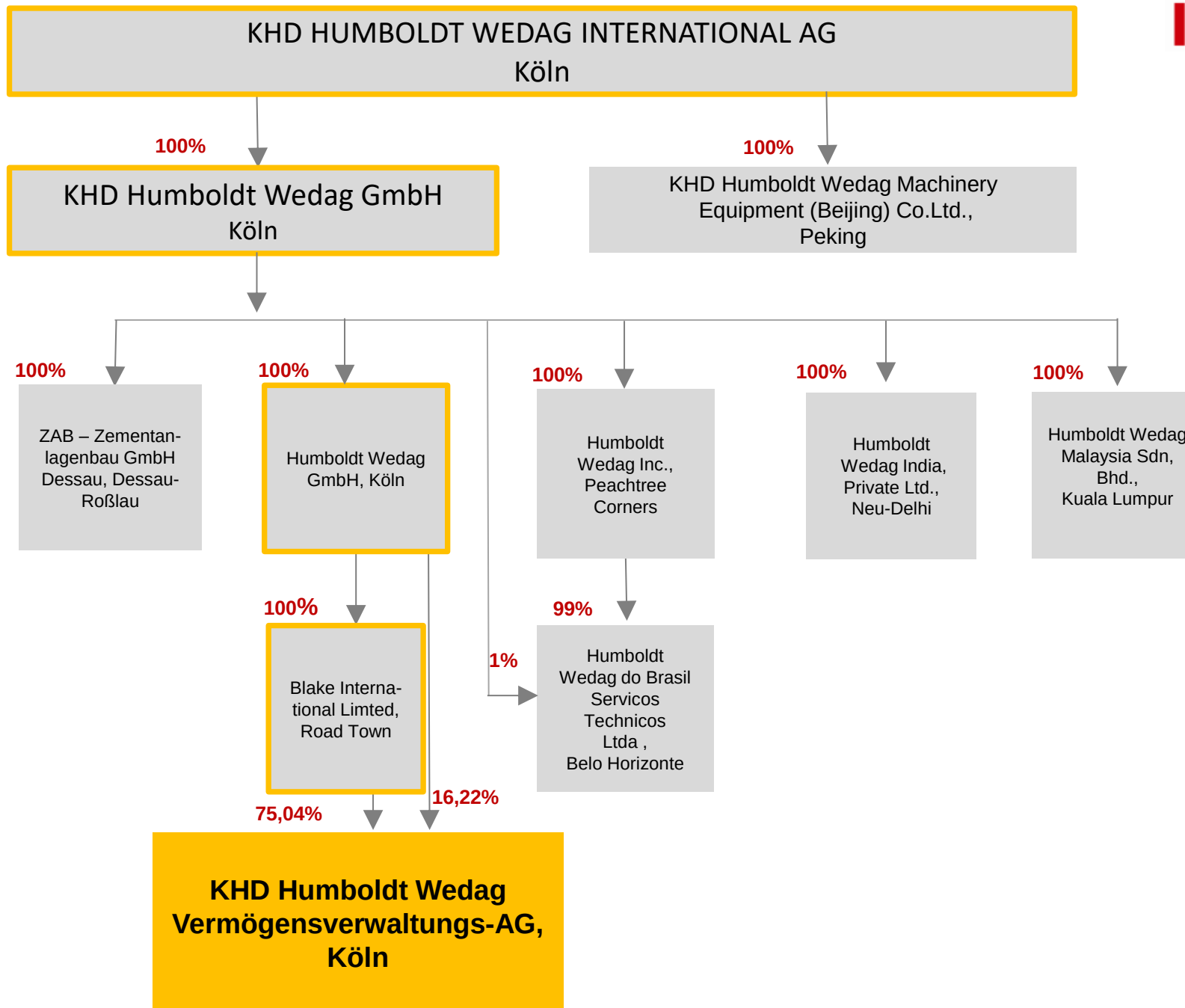
Gesellschafterstruktur

Geschäftsverlauf 2024

Erste vier Monate (Januar – April) des Geschäftsjahres 2025 / Ausblick

Fragen / Aussprache

Gruppen- schaubild



Agenda

Gesellschafterstruktur

Geschäftsverlauf 2024

Erste vier Monate (Januar – April) des Geschäftsjahres 2025 / Ausblick

Fragen / Aussprache

Geschäftsverlauf 2024 - Marktumfeld

- Zu Beginn des Jahres 2024 lag der Hauptrefinanzierungssatz der Europäischen Zentralbank bei 4,5 %.
- Im Laufe des Jahres 2024 Senkung in mehreren Schritten auf 3,15 %.
- Bundeswertpapiere mit 10-jähriger Laufzeit notierten zum Jahresende 2024 bei einer Rendite von 2,39 % (Dezember 2023: 2,02 %).
- Die Inflationsrate in Deutschland lag zu Jahresbeginn 2024 bei 3,1 %, entwickelte sich aber überwiegend rückläufig. Im Dezember 2024 lag sie bei 2,8 %, im Jahresdurchschnitt 2024 bei 2,2 % (Jahresdurchschnitt 2023: 5,9 %).

Ertragslage - Gewinn- und Verlustrechnung

<i>in T€</i>	2024	2023	Veränderung
Finanzergebnis	281	295	-14
Dividendenerträge	10	5	5
Zinserträge	266	264	2
Unrealisierte Kursgewinne	8	28	-20
Ergebnis vor Steuern	147	91	56
Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss	147	91	56

- *Trotz leicht geringerem Finanzergebnis, zeigt sich ein stark gestiegener Jahresüberschuss aufgrund von nicht anrechenbaren Vorsteuerbeträgen, die das Vorjahresergebnis mit T€ 98 belasteten.*

Anlageergebnis im Geschäftsjahr 2024

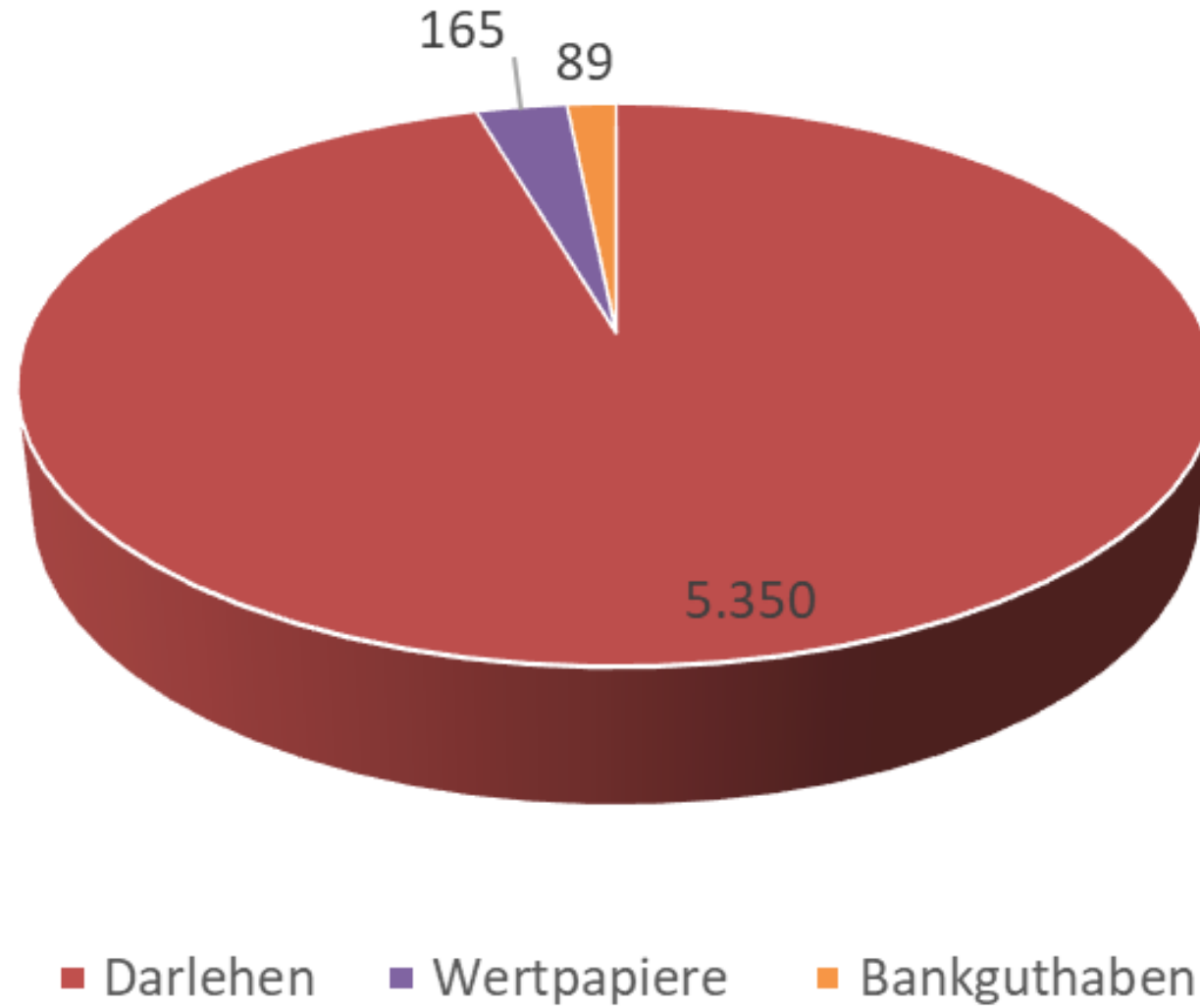
- Die Erträge der Vermögensverwaltung erreichten in Bezug auf das Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahres 2024 eine Rendite von 5,1 % (Vorjahr: 5,5 %).
- Die Ertragsquote als Verhältnis der Zins- und Wertpapiererträge zu den angelegten Mitteln betrug im Geschäftsjahr 2024 5,1 % (Vorjahr: 5,5 %).
- Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf T€ 147 (Vorjahr: T€ 91).

Anlageergebnis in T€



➤ *Das Ziel der inflationsbereinigten Werterhaltung des vorhandenen Vermögens konnte erreicht werden (Die durchschnittliche Inflationsrate des Jahres 2024 betrug 2,2%)*

Anlagestruktur in T€ zum 31. Dezember 2024



Vermögens- und Kapitalstruktur

<i>in T€</i>	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung	
Langfristige Vermögenswerte	-	-	-	-
Darlehen	5.350	5.200	150	3%
Sonstige Wertpapiere	164	157	7	4%
Bankguthaben	89	279	-190	-68%
Sonstige Vermögenswerte	30	27	3	11%
Kurzfristige Vermögenswerte	5.633	5.663	-30	-1%
Summe Aktiva	5.633	5.663	-30	-1%
Summe Eigenkapital	5.523	5.520	3	0%
Langfristige Schulden	64	67	-3	-4%
Kurzfristige Schulden	46	76	-30	-39%
Summe Passiva	5.633	5.663	-30	-1%

- Das Darlehen an die KHD Humboldt Wedag International AG blieb der bedeutendste Vermögensgegenstand der Gesellschaft
- EK-Quote bei ca. 98 % (Vorjahr: 97 %)

Agenda

Gesellschafterstruktur

Geschäftsverlauf 2024

Erste vier Monate (Januar – April) des Geschäftsjahres 2025 / Ausblick

Fragen / Aussprache

Geschäftsverlauf 2025

Entwicklung Januar bis April

<i>in T€</i>	Jan - Apr 2025	Jan - Apr 2024	<i>Veränderung</i>
Finanzergebnis	109	71	38
Dividendenerträge	9	10	-1
Zinserträge	67	66	1
Unrealisierte Kursgewinne	33	-5	38
Ergebnis vor Steuern	53	24	29
Steuern	0	0	0
Periodenergebnis	58	24	34

- Ursächlich für das deutlich verbesserte Finanzergebnis sind im Wesentlichen die Erträge aus unrealisierten Kursgewinnen in Folge der positiven Entwicklung des Kurses der RBI-Aktie in den ersten vier Monaten des laufenden Geschäftsjahres

Geschäftsverlauf 2025

- Unveränderte Anlagestruktur im Vergleich zum Vorjahr. Den Zinssatz des Darlehens von 5 % sehen wir nach wie vor als eine gute Ertragsbasis.
- Auf die gehaltenen Aktien wurden in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres Zuschreibungen in Höhe von T€ 33 vorgenommen. Der Kurswert der Aktien beträgt per Ende April 2025 € 23,50.
- Weiterhin Festhalten an der Aktienposition, die Aktie zeige im Jahr 2025 eine positive Entwicklung und weiterhin ein moderates Aufwärtspotenzial.

Geschäftsverlauf 2025

Vermögens- und Kapitalstruktur zum 30. April

<i>in T€</i>	30.04.2025	31.12.2024	Veränderung	
Langfristige Vermögenswerte	-	-	-	-
Darlehen	5.350	5.350	-	0%
Sonstige Wertpapiere	197	164	33	20%
Bankguthaben	24	89	-65	-73%
Sonstige Vermögenswerte	70	30	40	132%
Kurzfristige Vermögenswerte	5.641	5.633	8	0%
Summe Aktiva	5.641	5.633	8	0%
Summe Eigenkapital	5.576	5.523	53	1%
Langfristige Schulden	12	64	-52	-82%
Kurzfristige Schulden	54	46	8	17%
Summe Passiva	5.641	5.633	-13	0%

Ausblick für das Geschäftsjahr 2025

- Der IWF erwartet für das Jahr 2025 ein globales Wirtschaftswachstum in Höhe von ca. 2,8 %. Für Deutschland wird ein Wirtschaftswachstum von 0,3 % prognostiziert. (Statista April 2025)
 - Die EZB erwartet für Deutschland eine Inflationsrate von 2,2 % für das Jahr 2025 (Statista April 2025).
 - Der Hauptrefinanzierungssatz der EZB liegt bei 2,40 %.
 - Bundeswertpapiere mit 10-jähriger Laufzeit erzielten Renditen von 2,44 % (Stand 30. April 2025).
- *Das übergeordnete Ziel der inflationsbereinigten Werterhaltung des vorhandenen Vermögens sowie das Einhalten der Prognose (Finanzergebnis von ca. T€ 250) hängt wesentlich von der Kursentwicklung der gehaltenen Aktien im laufenden Geschäftsjahr ab.*

Agenda

Gesellschafterstruktur

Geschäftsverlauf 2023

Erste vier Monate (Januar – April) des Geschäftsjahres 2025 / Ausblick

Fragen / Aussprache

Fragen / Aussprache



Haftungsausschluss für zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, bei denen es sich um "zukunftsgerichtete Aussagen" handelt oder die als solche erachtet werden können. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren nicht auf historischen Fakten, sondern repräsentieren aktuelle Erwartungen und Prognosen über künftige Ereignisse und unterliegen daher Risiken und Ungewissheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse können deshalb erheblich von den Resultaten abweichen, die in Form solcher ausdrücklichen oder stillschweigenden zukunftsgerichteten Aussagen prognostiziert werden. Zukunftsgerichtete Aussagen lassen sich oft, aber nicht immer, durch die Verwendung von Wörtern oder Begriffen wie "planen", "erwarten" oder "nicht erwarten", "wird erwartet", "geplant", "schätzen", "prognostizieren", "beabsichtigen", "antizipieren" oder "nicht antizipieren" oder "der Meinung sein" oder Varianten solcher Wörter oder Phrasen oder an Aussagen erkennen, dass bestimmte Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse ergriffen werden oder sich ereignen oder erreicht werden „könnten“, „sollten“, „dürften“ oder „werden“. Sämtliche Aussagen sind mit dem Vorbehalt der Risiken und Ungewissheiten versehen, die Zukunftserwartungen inhärent sind. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und weitere Faktoren, die dazu führen können, dass künftige Ergebnisse, Entwicklungen oder Leistungen des Konzerns erheblich von in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder stillschweigend enthaltenen künftigen Ergebnissen, Leistungen oder Entwicklungen abweichen. Zu den wichtigsten Faktoren, die erhebliche Abweichungen der Ergebnisse, Leistungen oder Entwicklungen des Unternehmens von den Erwartungen des Unternehmens verursachen können, zählen unter anderem grundsätzliche geschäftliche und wirtschaftliche Verhältnisse weltweit, Schwankungen bei Rohstoffpreisen, Industrietrends, Wettbewerb, Änderungen in staatlichen und sonstigen Vorschriften, etwa in Bezug auf Umwelt, Gesundheit, Sicherheit oder Steuern, Arbeitsbeziehungen und Arbeitsniederlegungen, Veränderungen in der politischen und wirtschaftlichen Stabilität, die Nichterfüllung bestimmter Bedingungen des Angebots und/oder das Scheitern der (rechtzeitigen) Einholung von erforderlichen Genehmigungen oder Freigaben von Aufsichtsbehörden oder anderen zuständigen Stellen, die Unfähigkeit, die Geschäftsbetriebe und Programme von übernommenen Betrieben und/oder Gesellschaften erfolgreich in die des Unternehmens einzugliedern, unerwartete Kosten und/oder Verzögerungen bei der Integration übernommener Betriebe, Geschäftsunterbrechungen aufgrund von Umstrukturierungsmaßnahmen sowie Zins- und Währungsschwankungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind deshalb vor dem Hintergrund solcher Faktoren auszulegen. Außer rechtlich und behördlich geregelten Pflichten unterliegt der Konzern keinen sonstigen Pflichten, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, und zwar weder aufgrund neuer Informationen noch aufgrund künftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, und lehnt solche Intentionen oder Pflichten ausdrücklich ab. Weitere Informationen zu diesen und anderen Annahmen, Risiken und Ungewissheiten sind in unserem Geschäftsbericht für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr zu finden.